



## Referenzprojekt

### Biathlon Arena Lenzerheide

Als Austragungsort für nationale und internationale Wettkämpfe entsteht auf dem Gemeindegebiet von Lantsch/Lenz die Biathlon Arena Lenzerheide. Die Arena ist auch als Wettkampfstätte für Olympia 2022 vorgesehen.

Aufgrund grossflächiger Terrainanpassungen in diesem heiklen, von Moorlandschaften geprägten Gebiet, muss der bauliche Eingriff sorgfältig geplant und ausgeführt werden. Durch Aufwertungsmassnahmen können die wertvollen Flächen sogar in ihrer Erhaltung unterstützt und seltene Arten gefördert werden.

- **Beratung und Koordination**
- **Projektleitung**
- **Umweltverträglichkeitsprüfung**
- **Umweltbaubegleitung**
- **Bauabnahme und Erfolgskontrolle**
- **Begehungen**
- **Optimierungsvarianten**
- **Definition Linienführungen**
- **Waldfeststellung**
- **Bau- und Ausführungsprojekt**

- ▶ **Architektur- und Gebäudevermessung**
- ▶ **Vermessung und Geoinformation**
- ▶ **Bauprojekte und Projektmanagement**
- ▶ **Raumentwicklung, Verkehrs- und Umweltplanung**

CH-7430 Thusis  
Schützenweg 8  
Fon +41 81 650 05 05

CH-7017 Flims  
CH-8706 Meilen  
CH-7000 Chur  
CH-7084 Brienz  
CH-7240 Küblis

[www.hmq.ch](http://www.hmq.ch)  
[admin@hmq.ch](mailto:admin@hmq.ch)

## Projektbezogene Informationen

### Auftraggeber

Gemeinde Lantsch/Lenz  
Gemeindevorstand  
7083 Lantsch/Lenz

### Ausführung

2010 – 2014

### Leistungen

- Beratung der Gemeinde
- Koordination und Kommunikation zwischen Gemeinde, Amtsstellen und Umweltschutzorganisationen
- Begleitung und Dokumentation der definierten Linienführungen zum Schutz der Moorflächen (Wege, Leitungen, Beschneigung)
- Begleitung der Umweltverträglichkeitsprüfung, Planung bis Realisierung
- Bauabnahme und Erfolgskontrolle
- Optimierungsvarianten zu Gunsten der Moorflächen
- Waldfeststellung

### Besonderheiten

In enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Amtsstellen und der Gemeinde konnte ein guter Konsens zum Schutz der Interessen der Naturlandschaft Bual sowie der Biathlon Arena Lenzerheide gefunden werden. Die Moorlandschaft musste so nicht einseitig nur Einbussen hinnehmen, sondern konnte von den grosszügigen Aufwertungs- und Ersatzmassnahmen profitieren.

